



## KI statt Mitarbeitende bringt Probleme

Posted on 19. Februar 2026

**Der verstärkte Einsatz von Künstlicher Intelligenz soll im Verwaltungsapparat des Landes Salzburg die Effizienz steigern und einen Personalabbau begünstigen. Zumindest wenn es nach Landeshauptfrau Karoline Edtstadler geht. KI statt menschliche Mitarbeitende bringt jedoch Probleme mit sich. Jetzt im So. Wochenkommentar.**



*Von Manuel Prodingler*

Das Budgetloch sei groß und es müsse gespart werden, das sagt zumindest die türkis-blaue Landesregierung. Wenn es nach Landeshauptfrau Karoline Edtstadler geht, soll jede dritte Stelle im Verwaltungsapparat nicht mehr nachbesetzt werden. Argumentiert wurde dies neben den Budgetproblemen auch mit einer Effizienzsteigerung durch Künstliche Intelligenz. Jedoch kann diese nur beschränkt eingesetzt werden. So schreibt das Land Salzburg auf seiner Webseite, dass sie KI im Recruiting nutzen. Dies bezieht sich aber nur auf die Vereinfachung von Prozessen, wie beispielsweise der Erstellung einer Stellenausschreibung. Entscheidungen über Bewerbungen treffen auch hier ausschließlich Menschen.

Der Einsatz von KI in Verwaltungsbehörden ist außerdem nur selten explizit gesetzlich geregelt. Das Handeln der Verwaltung muss für die Bürgerinnen und Bürger berechenbar sein, was jedoch bei Verwendung von KI schwierig ist. Speziell die Verarbeitung von personenbezogenen Daten muss gerechtfertigt werden. All die damit verbundenen bürokratischen Arbeiten sowie die Betreuung der KI-Systeme brauchen Personal und verursachen Kosten. Statt Künstliche Intelligenz also als Ersatz für Mitarbeitende einzusetzen, sollte der Fokus darauf liegen, den effektiven Umgang mit diesen Systemen zu schulen.

[So.Wochenkommentar auf Youtube anschauen >](#)



## **Freunde helfen der Dorfzeitung**

Freunde helfen der Dorfzeitung durch ein Abo (=Mitgliedschaft)! Wir sind sehr stolz auf die Community, die uns unterstützt! Auf diese Weise ist es uns möglich, unabhängig zu bleiben. **Ihre laufende Unterstützung macht den Unterschied.**

**Es gibt zwei einfache Wege, zum Freund der Dorfzeitung zu werden.**

### **Überweisung der Abogebühr** (ohne Kreditkartenabo)

Sie werden für ein Jahr ein außerordentliches Vereinsmitglied (ohne Rechte und Pflichten) des Herausgebervereins (Kulturverein Dorfzeitung KULTUR online) zum Jahrespreis von 54 €. Es ist dazu ihre Post- und E-Mailadresse notwendig, damit wir die Rechnung für den Mitgliedsbeitrag schicken können. Nach Eingang der Zahlung bekommen Sie einen Steady-Gastzugang für 1 Jahr. Verlängerungen sind möglich. [Kontaktformular >](#)

### **Direktabo mit Kreditkartenzahlung**

Ein weiterer Weg ist ein Direktabo via Steady, wie es im Folgenden beschrieben und angeboten wird.

INSERT\_STEADY\_CHECKOUT\_HERE